



21.04.2025

Tätigkeitsbericht 2024

Für unsere Gesellschaft stand das Jahr 2024 im Zeichen des 300. Geburtstags von Immanuel Kant.

Neues Logo und Erscheinungsbild unserer Gesellschaft

Das neue Logo und Erscheinungsbild unserer Gesellschaft wurde von unserem Vorstandsmitglied Hannes Wiesel entwickelt und ist das Ergebnis zahlreicher Vorstandsrunden.

Exklusive Führung durch die Kant-Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn

Vom 24.11.2023 bis 17.03.2024 fand in der Bonner Bundeskunsthalle anlässlich des Kant-Jubiläums eine Kant-Ausstellung statt, die unser Mitglied Antje Herzog, Autorin der 2017 erschienenen Graphic Novel „Lampe und sein Meister Immanuel Kant“ (<https://antjeherzog.de/Lampe-und-sein-Meister-Immanuel-Kant>), mitgestaltet hatte (<https://www.bundeskunsthalle.de/kant>). Am 9. März 2024 konnten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, die Ausstellung in einer exklusiven Führung mit Antje Herzog zu besuchen und sich beim anschließenden gemeinsamen Abendessen darüber auszutauschen. Eines der Hauptexponate der Ausstellung war das Kant-Glas ([https://e6da2cd8-8c9a-4290-a1af-](https://e6da2cd8-8c9a-4290-a1af-5364de3b233f.filesusr.com/ugd/e49178_6d5f5f4087bb430897f587a49442ba0f.pdf)

Ceciliengärten 6
12159 Berlin
Tel. +49-30-56 59 69 67
www.freunde-kants.com

Sitz: Berlin

Amtsgericht Charlottenburg
Register-Nr: VR 30420 B
Steuer-Nr: 27/655/55 730

Vorsitzender:

Gerfried Horst, Berlin
E-Mail:
Gerfried.Horst@freunde-kants.com

Stellvertretende

Vorsitzende:
Marianne Motherby, Berlin

Vorstandsmitglieder:

Hilmar Girnus, Werder
Viktor H. Haupt, Berlin
Swetlana Kolbanjowa, Kaliningrad
Dr. Sebastian Meller, Hannover
Andrej Portnjagin, Kaliningrad
Hannes Wiesel, Oranienburg

Bankverbindung:

Commerzbank
BLZ: 100 400 00
Konto: 80 80 517
IBAN:
DE55 100400000808051700
BIC: COBADEFFXXX

[5364de3b233f.filesusr.com/ugd/e49178_6d5f5f4087bb430897f587a49442ba0f.pdf](https://e6da2cd8-8c9a-4290-a1af-5364de3b233f.filesusr.com/ugd/e49178_6d5f5f4087bb430897f587a49442ba0f.pdf)).

Dieses hatte das Ostpreußische Landesmuseum im Juli 2021 durch Vermittlung unserer Gesellschaft erworben und der Bundeskunsthalle für die Dauer der Jubiläumsausstellung als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Feierliche Eröffnung der Kant-Jubiläumsausstellung im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg

Am 17. April 2024 wurde in Lüneburg im Rahmen eines Festakts im Alten Rathaus anlässlich des Kant-Jubiläums die von unserem Mitglied Dr. Tim Kunze kuratierte Sonderausstellung im Ostpreußischen Landesmuseum eröffnet, die bis zum 13. Oktober 2024 zu sehen war (<https://www.ostpreussisches-landesmuseum.de/ausstellungen/sonderausstellungen/kant-300-ein-leben-ins-konigsberg/>). Bei dem Festakt wurde unsere Gesellschaft durch unsere stellvertretende Vorsitzende Marianne Motherby vertreten.

Denkmal für den Kant-Freund John Motherby (1784–1813) in Leipzig

Anlässlich des Kant-Jubiläums wurde das Grabkreuz für John Motherby auf dem Alten Johannisfriedhof in Leipzig aus Mitteln des Kulturamts der Stadt Leipzig sowie aus Privatmitteln unserer Mitglieder John und Marianne Motherby restauriert und auf deren Veranlassung am Sockel des Grabkreuzes durch eine Gedenktafel ergänzt, auf der unsere Gesellschaft ausdrücklich erwähnt wird, um deren Bekanntheit zu erhöhen (NB: Für die Restaurierung wurden keine Vereinsmittel eingesetzt).

<https://www.leipzig.de/newsarchiv/news/denkmal-fuer-john-motherby-auf-altem-johannisfriedhof-restauriert>

Empfang beim Bundespräsidenten

Zu Ehren des 300. Geburtstags von Immanuel Kant gab Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 19. April 2024 einen Empfang im Schloss Bellevue, zu dem unsere Vorstandsmitglieder Gerfried Horst, Marianne Motherby und Hannes Wiesel eingeladen waren. Bei dieser Gelegenheit trugen sie erstmalig unser neues Vereinsabzeichen.

Mitgliederversammlung

Am 21. April 2024 fand in Berlin die Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft statt, die auch per Zoom übertragen wurde. Vor Ort haben 54 stimmberechtigte Mitglieder teilgenommen, zahlreiche Mitglieder im In- und Ausland haben sich digital dazugeschaltet.

Feier des 300. Geburtstags von Immanuel Kant in Berlin

Am 22. April 2024 haben wir von 12 bis ca. 16 Uhr mit 128 Gästen im Festsaal der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland in Berlin-Wilmersdorf den 300.

Geburtstag Immanuel Kants mit 128 Gästen aus dem In- und Ausland gefeiert. Auf unserer Website findet sich ein Videoclip der Veranstaltung:

<https://www.youtube.com/watch?v=K4nooyZGdSk>).

Höhepunkt der Feier war die *Bohnenrede* des *Bohnenkönigs* Prof. Dr. Andreas Mosbacher zum Thema „Kant und die Freundschaft“ (nachzulesen auf unserer Website unter [mos.pdf](#)).

Am Ende des Bohnenmahls fand Frau Prof. Dr. Susan Neiman, Direktorin des Einstein-Forums in Potsdam, die silberne Bohne in ihrem als Nachtisch gereichten Stück Kuchen und wurde damit „Bohnenkönigin“ für die Feier des 301. Geburtstags von Immanuel Kant am 22. April 2025.

Im Laufe des Bohnenmahls konnte eine Zoom-Verbindung zu unseren Kaliningrader Vorstandskollegen hergestellt werden, die von den Feierlichkeiten vor Ort berichteten. Aus mehreren Ländern erhielten wir außerdem Videobotschaften.

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/bilder-und-zeiten/zu-ehren-kants-wird-seit-1805-das-bohnenmal-veranstaltet-19680112.html?premium=0x746d2f26574e5b4d456036a5fa5e1896ab385b459778af7d6ec9f2a6638c3a15>).

Am Abend des 22. April fand in den Bolle-Festsälen in Berlin-Moabit ein dem 300. Geburtstag Kant gewidmeter Festakt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt, an dem zahlreiche Mitglieder unserer Gesellschaft als Gäste teilnahmen. Festredner dieser Veranstaltung war Bundeskanzler Olaf Scholz.

Der Journalist Miguel de la Riva, der in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung über die Kant-Ausstellung in der Bundeskunsthalle berichtet hatte, nahm an unserem Bohnenmahl teil und traf sich am nächsten Tag noch mit Marianne Motherby und Gerfried Horst zu einem Interview. Als Ergebnis erschien am 01.05.2024 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sein ganzseitiger Bericht über unsere Gesellschaft unter dem Titel „Tafeln für Kant“.

Slam „Kant? Relevant!“ in Berlin und Olsztyn/Allenstein

Anlässlich des Kant-Jubiläums haben wir mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes am 19. Mai in Berlin und am 24. Mai 2026 in Olsztyn für junge Forschende sowie für Journalistinnen und Journalisten einen Kant-Slam veranstaltet, bei dem es darum ging, verständlich und unterhaltsam zu vermitteln, wie aktuell Kants Ideen heute noch sind.

<https://freunde-kants.com/articles/nach-300-jahren-relevant-kant/>

<https://youtu.be/kj7ohkV6BeQ?si=iVFUDpMXrdJJSh6E>

Die in den Niederlanden lebende Exilrussin Anna Winckelmann ging mit ihrem originellen musikalischen Beitrag als Siegerin aus dem Wettbewerb hervor.

Preisverleihung beim Kant-Schülerwettbewerb in Olsztyn

Am 7. Juni 2024 überreichten Gerfried Horst und Sebastian Meller im Lyzeum Nr. 1 in Olsztyn von unserer Gesellschaft gestiftete Geldpreise an die Gewinner eines polnischen Schülerwettbewerbs. Bei dem Wettbewerb ging es darum, einen Aufsatz über das folgende von polnischen Lehrern ausgewählte Kant-Zitat zu schreiben:

Voltaire sagte, der Himmel habe uns zum Gegengewicht gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens zwei Dinge gegeben: die Hoffnung und den Schlaf. Er hätte noch das Lachen dazu rechnen können ...

(Immanuel Kant, *Kritik der Urteilskraft*, Ak. V334)

Feier des 300. Geburtstags von Immanuel Kant an seiner dreijährigen Wirkungsstätte im heutigen Polen

Zwischen 1750 und 1754 war Immanuel Kant Hauslehrer in der Familie des Freiherrn Bernhard Friedrich von Hülsen in Groß Arnsdorf im Kreis Mohrungen. Heute heißt der Ort Jarnołtowo und liegt in der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren. Unser Mitglied Dr. Leszek Meller, der aus Jarnołtowo stammt, hat zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde des Ortes neben der Kirche, die zu Kants Zeiten evangelisch war, eine Kant-Gedenkstätte errichten lassen, mit einer Holzskulptur Immanuel Kants, die ein örtlicher Künstler geschaffen hat, und etwa 20 Tafeln mit Informationen zu Kants Leben und Werk sowie Aussprüchen Kants in polnischer Übersetzung.

Aus Anlass des Kant-Jubiläums hatte der Gemeindepfarrer Jarosław Janowicz, mit dem wir ausgezeichnet zusammenarbeiten, in der Christus-König-Kirche in Jarnołtowo am 8. Juni 2024 eine populärwissenschaftliche Konferenz mit folgendem Programm organisiert:

Vorträge:

1. Jarnołtowo im Leben von Immanuel Kant - Zbigniew Woś (Warszawa)
2. Philosophie von Immanuel Kant - Pfarrer Dr. Sławomir Małkowski (Tychnowy)
3. Die Königsberger Universität Albertina in der Geschichte Polens - Direktor des Staatsarchivs in Olsztyn Prof. Norbert Kasperek
4. Chrystian Jakob Kraus - Schüler, Freund von Kant - Cezary Rzepczyński
5. Erhaltung des materiellen Erbes in Jarnołtowo im Zusammenhang mit Immanuel Kant - Pfarrer Dr. Jarosław Janowicz (Jarnołtowo)

6. Die Geschichte und Tätigkeit der internationalen Gesellschaft FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e. V. zur Verbreitung von Kenntnissen über das Leben und die Lehren von Immanuel Kant – Gerfried Horst (Berlin) und Dr. Sebastian Meller (Hannover).

Begleitveranstaltungen:

- Werbung für eine Briefmarke der polnischen Post anlässlich des 300. Jahrestages der Geburt von Immanuel Kant
- Ausstellung "Königsberg - Albertina - Kant", organisiert von dem Staatsarchiv Olsztyn und dem Institut für Kunst der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warszawa
- 13:00 Immanuel-Kant-Eck in Jarnołtówo: Integrationsfest für alle Teilnehmenden mit Essen und Trinken, Gesprächen und Begegnungen

Im Anschluss an die Konferenz wurde an der Seitenfassade des Wohngebäudes gegenüber der Kirche unter großer Anteilnahme der örtlichen Bevölkerung ein Wandgemälde eingeweiht, das ein Porträt Kants und einen Ausspruch aus dessen Schrift „Zum ewigen Frieden“ auf Polnisch und auf Deutsch zeigt und von unserer Gesellschaft in Abstimmung mit den Bewohnern und dem Gemeindepfarrer Jarosław Janowicz initiiert und finanziert worden war.

Kant-Konferenz in Hull (Yorkshire, UK)

Zu Ehren des 300. Geburtstags Immanuel Kants und zur Erinnerung an seine aus Hull stammenden englischen Freunde veranstalteten die Georgian Society for East Yorkshire und unsere Gesellschaft am 15. Juni 2024 in Zusammenarbeit mit dem Hull History Centre und dem University of Hull Maritime History Trust in Hull eine Konferenz mit dem Titel IMMANUEL KANT AND HULL.

Programm:

11.00 a.m. Introduction - Gerfried Horst, Chairman, Friends of Kant and Königsberg
11.15 a.m. Life and Work of Immanuel Kant – Tim Kunze, Curator, Immanuel Kant Department, East Prussian State Museum, Lüneburg
11.55 a.m. Königsberg Kant's Home - Max Egremont, author of *Forgotten Land: Journeys among the Ghosts of East Prussia*
12.35 – 1.00 p.m. Discussion
1.00 -1.45 p.m. Buffet Lunch
1.45 p.m. Kant and slavery – Judith Spicksley, Wilberforce Institute for the Study of Slavery and Emancipation, University of Hull
2.05 p.m. Hull's Baltic Trade – Nick Evans, School of Humanities, University of Hull
2.35 p.m. Hull Merchants and Immanuel Kant – David Neave, Georgian Society for East Yorkshire
3.05 p.m. The Motherby Family of Hull and Königsberg - Marianne Motherby, Friends of Kant and Königsberg
3.35 p.m. Discussion and concluding remarks
4.00 p.m. Tea and cakes

Dem Historiker David Neave ist die Kant-Ausstellung im Hull History Centre zu verdanken, zu der Marianne Motherby und Gerfried Horst erklärende Texte und Bilder beigetragen haben.

Für unsere zu der Tagung angereisten Mitglieder gab es vom 14. bis 16. Juni 2024 ein Begleitprogramm mit Führungen von David Neave und seiner Frau Susan Neave (ebenfalls Historikerin) durch Hull und das nahegelegene Beverley.

Exklusive Führung durch die Kant-Jubiläumsausstellung in Lüneburg

Am 21. August 2024 hatten unsere Mitglieder Gelegenheit, die Kant-Sonderausstellung im Ostpreußischen Landesmuseum

(<https://www.ostpreussisches-landesmuseum.de/ausstellungen/sonderausstellungen/kant-300-ein-leben-ins-konigsberg/>)

in einer exklusiven Führung mit deren Kurator Dr. Tim Kunze zu besuchen und sich beim anschließenden gemeinsamen Abendessen darüber auszutauschen.

Vorstandsklausur in Neustrelitz

Auf Einladung von Gerfried Horst kamen am 16./17. August Marianne Motherby, Hannes Wiesel und Hilmar Girnus sowie am 17. August Viktor Haupt und Tine Kehler, die Viktor Haupt bei seiner Schatzmeistertätigkeit unterstützt, zu einer Vorstandsklausur in Neustrelitz zusammen. Der gemeinsame Aufenthalt in der schönen Kulturstadt und das sommerliche Wetter ermöglichten es, die Fragen der gegenwärtigen Tätigkeit und der weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft in einer erholsamen Atmosphäre zu besprechen.

Internationaler Kant-Kongress in Bonn

In der Zeit vom 8. bis 13. September 2024 fand in Bonn der vom Institut für Philosophie der Universität Bonn und von der Kant-Gesellschaft e. V. veranstaltete 14. Internationale Kant-Kongress statt. In Vertretung unserer Gesellschaft nahmen daran vom 8.–10. September Marianne Motherby und vom 11.–13. September Gerfried Horst teil. Gerfried Horst machte den führenden russischen Kant-Experten Alexei Krouglov mit dem US-amerikanischen Kant-Experten Steve Naragon und dem Philosophie-Dozenten, Musikwissenschaftler und Pianisten William Kinderman bekannt.

Kant-Jugendkongress in Gdańsk/Danzig

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Russischen Jugendinitiative DRJUG e.V. und mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes fand in Gdansk vom 16. bis 20. September ein Kant-Jugendkongress in englischer Sprache für 24 Kant-Interessierte im Alter von 18 bis 28 Jahren aus Deutschland, Polen und Litauen sowie für im Exil lebende

junge Russinnen und Russen statt. Neben verschiedenen Vorträgen zu Kants philosophischem Werk gab es vier Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen, für die jeweils ein Kant-Zitat den Aufhänger bildete. Ein Besuch der Kant-Gedenkstätte in Jarnoltowo war ebenfalls Teil des Programms.

Eine Rose zu Ehren von Immanuel Kant

Aus Anlass des 300. Geburtstags von Immanuel Kant hat unsere Gesellschaft dem Philosophen auf seinerzeitige Anregung unseres Mitglieds Annette Winkelmann eine neu gezüchtete Rose gewidmet. Die Taufe der Rose fand am 22. September 2024 bei herrlichem Spätsommerwetter auf dem historischen Gelände der Späth'schen Baumschulen in Berlin statt. Ein besonders würdiger Ort, denn die Späth'schen Baumschulen blicken auf eine lange Geschichte zurück (gegründet 1720, vier Jahre vor der Geburt Immanuel Kants). Im neu angelegten Gartenensemble am Karpfenteich hat die frisch getaufte Rose ihre erste Heimat gefunden; weitere Pflanzungen in Europa sollen folgen, hoffentlich eines Tages auch in Kants Heimatstadt Königsberg.

https://freunde-kants.com/wp-content/uploads/2024/09/Rosentaufe-beim-Traditionsfest_2024_PM.pdf

Immanuel Kant liebte Rosen und erfreute auch seine Tischgäste gerne mit Rosen aus seinem kleinen Garten. Daran erinnerte Marianne Motherby im Rahmen der feierlichen Namensgebung. Christina Kautz, Landschaftsarchitektin aus Berlin und seit Jahren ehrenamtlich als Rosenbotschafterin im In- und Ausland tätig, stellte die neue Rose vor. Die dicht gefüllten gelben Blüten, die einen wunderbaren Duft verströmen, weisen einen roten Rand bei aufgehender Knospe auf und gehen im Verblühen in einen weißgelben Farbton über.

Christina Kautz gilt unser herzlicher Dank. Ohne ihren großartigen Einsatz wäre diese besondere Ehrung Immanuel Kants nicht möglich gewesen.

Kant-Zukunftswerkstatt 2024

An der Kant-Zukunftswerkstatt 2024, das aus zwei Modulen bestand, nahmen 12 junge Menschen (von Anfang 20 bis Mitte 30) aus Deutschland, Polen und Russland teil. Das erste Modul fand vom 4. bis 9. Juni in Gdańsk, Olsztyn und Jarnoltowo statt, das zweite Modul vom 1. bis 6. Oktober in Hamburg, Lüneburg und Berlin. Wie in den Vorjahren wurde unser Projekt finanziell gefördert durch das Auswärtige Amt. Im Mittelpunkt der diesjährigen Kant-Zukunftswerkstatt stand das Thema: **Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf von Immanuel Kant - „Keine leere Idee, sondern eine Aufgabe“.**

<https://freunde-kants.com/projects/kant-zukunftswerkstatt-2024-in-polen-und-deutschland/>

Vorstellung des Buchs „Peace and War Over Königsberg“

Am 29. August 2024, dem 80. Jahrestag der Zerstörung Königsbergs durch einen Bombenangriff des „Bomber Command“ der britischen Royal Air Force, stellte Gerfried Horst im Rahmen einer virtuellen Tischgesellschaft etwa 80 Teilnehmern aus Deutschland, den USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, Mexiko und anderen Ländern sein englisches Buch „Peace and War Over Königsbergs“ vor.

Am 23. Oktober stellte Gerfried Horst sein Buch im Reform Club in London vor. Unser Mitglied Richard Constant hatte als Clubmitglied dazu eingeladen. Unter den etwa 70 Anwesenden waren auch einige Mitglieder unserer Gesellschaft, die aus dem Ausland angereist waren. Max Egremont, der Verfasser des Buchs „Forgotten Land -. Journeys among the Ghosts of East Prussia“ sprach die einleitenden Worte. Gerfried Horst zeigte zusammen mit Carl Hohrath eine Power Point Präsentation über den Inhalt des Buchs, die jetzt auf unserer Website steht: <https://freunde-kants.com/articles-foreign/peace-and-war-over-koenigsberg-pdf/>. Samuel Honey, Urenkel von Vera Brittain, las einige ihrer Texte vor, die in dem Buch zitiert werden.

Filmvorführung MIT KUNST ZU KANT in Berlin

Am 27. Oktober wurde im Bundesplatzkino der im Auftrag des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte des östlichen Europa (BKGE) und unserer Gesellschaft produzierte Film MIT KUNST ZU KANT der Öffentlichkeit vorgestellt.

<https://freunde-kants.com/articles/filmvorfuhrung-und-gesprach-mit-kunst-zu-kant/>

In ihrer Begrüßung erläuterte Marianne Motherby die Beweggründe für die Entstehung des Filmprojekts und verwies auf den Vortrag „Immanuel Kant in Werken der modernen Kunst“, den Prof. Dr. Matthias Weber im Rahmen unserer Kant-Reise am 21. April 2018 in Kaliningrad gehalten hatte.

<https://freunde-kants.com/articles/immanuel-kant-in-werken-der-modernen-kunst/>

Konzeptworkshop zur Kant-Zukunftswerkstatt

Am 22./23. November haben wir mit einigen Alumnae und Alumni unserer Kant-Zukunftswerkstatt einen Workshop in Berlin veranstaltet, um Konzeptvorschläge für unser zukünftiges Jugendprogramm zu entwickeln.

Tischgesellschaft und Kant-Lesekreis in Berlin

Unsere Tischgesellschaft in Berlin mit anschließendem Kant-Lesekreis fand an den folgenden Tagen statt:

23. Januar 2024

28. Februar

20. März

27. Mai
24. Juni
02. September
15. Oktober
28. November

Über die Jahre hat sich diese Veranstaltung, bei der wir uns über aktuelle Themen austauschen und anschließend von Gerfried Horst zusammengestellte Kant-Zitate lesen und darüber diskutieren, zu einem beliebten und bewährten Format entwickelt.

Zahlenmäßige und regionale Entwicklung unserer Gesellschaft

Durch unsere Aktivitäten im Kant-Jubiläumsjahr ist unser Netzwerk weiter gewachsen. Einige Nachkommen der Kant-Familie und von Freunden Kants meldeten sich bei uns und wurden Mitglieder unserer Gesellschaft. Wir haben jetzt 260 Mitglieder in folgenden Ländern: Deutschland, Österreich, Schweiz, Russland, Bulgarien, Polen, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Spanien, Italien, Griechenland, Litauen, Lettland, Brasilien, Mexiko, USA, Kanada, Japan, Togo. Unsere persönlichen Beziehungen zu Kant-Freunden in Russland konnten wir trotz des Ukraine-Kriegs aufrechterhalten.

21. April 2025

FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e. V.

- Vorstand –

gez. Gerfried Horst; Marianne Motherby; Hilmar Girnus; Viktor Haupt; Swetlana Kolbanjowa; Dr. Sebastian Meller; Andrej Portnjagin; Hannes Wiesel